

Feuchte Wände – ein hausgemachtes Problem

Das Problem ist leider oft hausgemacht.

Die vom Staat geförderte Gier auf ständige Energieeinsparung hat durch im Wesentlichen oftmals doch recht unsinnige WDVS-Wärmedämmverbundsysteme auf den Fassaden aus unseren Wohnungen und Häusern letztlich dichte Gebilde gemacht, die einer Klimakammer ziemlich nahe kommen. Statt natürlichen Materialien werden chemische Baustoffe verarbeitet, Fassaden werden luftdicht verpackt.

Über feuchte Wände muß man sich da eigentlich nicht mehr wundern!

Das Können der alten Baumeister und das ehemals in unseren Häusern vorherrschende gesunde, natürliche Raumklima haben wir schlichtweg vergessen.

- die guten Eigenschaften von Kalkputz- und Kalkfarbanstrich werden wenig geschätzt,
- aus handverputzten Mauern werden maschinenverputzte Wände gemacht,
- Putzflächen werden mit Tapeten verkleistert.
- mit billigen Dispersionsfarben werden unsere Wände zudem noch mit einer nicht diffusionsfähigen Hülle versehen.

Die Oberfläche soll ja auch, zum Wohl der Hausfrau, abwaschbar sein.

Die logische Folge aus diesem Fehlverhalten sind feuchte Wände, die nicht einmal mehr mit intelligentem Lüftungsverhalten vor Kondensfeuchte und Schimmel bewahrt werden können.

Feuchte Wände sind fast immer ein Hinweis auf Lüftungsprobleme oder Wärmebrücken.

Letzteres lässt sich durch Thermografieuntersuchung mit einer Wärmebildkamera gut eingrenzen. Lüftungsprobleme müssen Sie selbst regeln. Beachten Sie bitte, dass feuchte Wände ein Problem an der Maueroberfläche sind. Aber auch Oberflächenfeuchte kann leicht bis in den Kern einer Mauer wandern, dann werden aus feuchten Wänden schnell feuchte Mauern. Wir können Ihnen da weiter helfen.

Setzen Sie bei Sanierungen bitte keine Chemie ein.

Für eine Fassadendämmung gibt es dafür gute, alternative und natürliche Materialien. Und eine trockene, gesunde Mauer ist die beste, energieeinsparende Dämmung, die es gibt. Wir können Ihnen da weiter helfen. Über das, was wir ihr alles abkaufen, lacht sich die chemische Industrie ins Fäustchen, aber unser Kinder werden über das, was wir ihnen alles antun, letztlich weinen.

Gehen Sie das Problem an, bevor es Sie angeht!

Unsere sachverständigen Ingenieure schauen sich ganz unverbindlich Ihren Schaden an und sagen Ihnen, was dagegen getan werden kann.

Murr, im Juni 2010

HBS Hydrotronic-Bautenschutz-Systeme
HBS Hydrotronic-Bautenschutz-Systeme GmbH • Hindenburgstr. 68 • 71711 Murr
Fon 0049 (0) 7144 817701 • Fax - 817703 • eMail: info@hydrotronic.net